



## Schulprogrammarbeit an der Anne-Frank-Schule

*„Die Schule legt auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest und schreibt es regelmäßig fort. Auf der Grundlage des Schulprogramms überprüft die Schule in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer Arbeit, plant, falls erforderlich, konkrete Verbesserungsmaßnahmen und führt diese nach einer festgelegten Reihenfolge durch.“*

§ 3 Abs 2 Schulgesetz (SchulG)

Mit diesem Gesetzestext fordert das Schulgesetz alle nordrhein-westfälischen Schulen auf, ein Schulprogramm zu erstellen.

Das erste Schulprogramm der Anne-Frank-Schule datiert von Ende 2000, die Vorarbeiten begannen lange vor diesem Termin. Die Teilnahme am Modellprojekt „Selbstständige Schule“ stellte das Schulprogramm wieder in den Fokus und gab uns gleichzeitig neue Impulse.

Auf mehreren Ganztagskonferenzen und ganztägigen Fortbildungen der schulischen Steuergruppe erarbeitete unser Kollegium mit Unterstützung von Herrn Gerhard Regenthal (CI-Akademie, Braunschweig) ein Leitbild, das nicht nur Qualitätsstandards formuliert, sondern auch deren Umsetzung erläutert, Verantwortliche nennt und Evaluation beschreibt.

Das vorliegende Leitbild unserer Schule postuliert in acht kurzen Sätzen unsere pädagogischen Leitziele:

- Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit
- Wir bereiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihre berufliche Zukunft vor
- Wir unterrichten qualifiziert und schülerorientiert

- Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten
- Wir gestalten ein respektvolles und freundliches Schulleben
- Wir legen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern
- Wir kooperieren regelmäßig mit außerschulischen Partnern
- Wir reflektieren und optimieren unseren Schulentwicklungsprozess als Team

Aus diesen Leitsätzen werden jeweils bis zu neun Qualitätsstandards entwickelt, aus denen wiederum jeweils Arbeitsschritte und Maßnahmen zur Umsetzung resultieren. Zugeordnet sind die jeweils betroffenen Kolleginnen und Kollegen. Die regelmäßige Evaluation der erledigten Arbeitsaufgaben sorgt dafür, dass die Qualität kontinuierlich überprüft und bei Bedarf verbessert wird.

Im Qualitätsstandard 8.1 zu Leitsatz 8 haben wir uns zur ständigen Evaluation und Weiterentwicklung des Leitbildes verpflichtet. Mit der vorliegenden Fassung sind wir diesem Auftrag nachgekommen. In mehreren Fortbildungen und Konferenzen haben wir die Impulse der beteiligten Gremien in unser Leitbild einfließen lassen. Der Zusammenlegung der Anne-Frank-Schule mit der ehemaligen Parkschule (dem heutigen Nebensstandort Titaniastraße) haben wir durch die gemeinsame Entwicklung des Leitsatzes

- Wir werden eine Schule

Rechnung getragen.

So beschreibt die vorliegende Fassung den Stand des innerschulischen Verständigungsprozesses. Unser Leitbild versteht sich als „work in progress“ und ist daher ständiger Veränderung unterzogen, die in regelmäßigen Abständen in eine neue Fassung unseres Leitbildes einfließt.

Hamm, im Juni 2014  
Für das Kollegium der Anne-Frank-Schule

gez. Werner Awerbeck  
Bernhard Hölker  
(Schulleitung)

gez. Klaus Langenhorst  
Stephanie Plümpe  
Jutta Schardt  
Dorothee Schröder  
Rolf Weißner  
(Steuergruppe)

## Leitsatz 1: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortung

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer	Evaluation
1.1	Die Schulsozialpädagogin führt in <b>ausgewählten Kleingruppen</b> der 5. Klassen ein mehrwöchiges Training während der Unterrichtszeit zur Verbesserung des Sozialverhaltens durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation im Rahmen der Förderschiene</li> <li>- Sozialpädagogische Settings</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befragung der Klassenlehrer</li> </ul>
1.2	Wir erziehen unsere S durch <b>regelmäßige Vollversammlungen</b> (mindestens zweimal pro Halbjahr) zum demokratischen Handeln und selbstverantwortlichen Denken	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung zu demokratischem Verhalten in größeren Gesprächsgruppen</li> <li>- Regeln beachten</li> <li>- Mehrheitsbeschlüsse akzeptieren</li> <li>- Vor- und Nachbereitung in SV-Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SV- Lehrer</li> <li>- SV</li> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse sind im Schulleben sichtbar</li> <li>- Regeln werden eingehalten</li> <li>- Protokolle</li> </ul>
1.3	Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts der Klassen 9/10 bilden wir mindestens 8 <b>Streitschlichter</b> pro Schuljahr aus, die selbstständig Konflikte zwischen Schülern unserer Schule lösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung im WPU</li> <li>- Streitschlichter sind präsent, greifen ein und halten sich an vereinbarte Schlichtungsrituale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- Außerschulische Pädagogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffen der Streitschlichter</li> <li>- Auswertung der Schlichtungsbögen durch Streitschlichter</li> <li>- Umfrage unter S</li> <li>- Würdigung auf dem Zeugnisblatt</li> </ul>

1.4	Für die neuen S der 5. Klassen gibt es 2 <b>Paten</b> als Ansprechpartner aus den höheren Klassen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwillige Bereitschaft von angefragten S</li> <li>- Begleitung bei außerschulischen Veranstaltungen</li> <li>- Paten stehen als Ansprechpartner zur Verfügung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S der neunten Klassen</li> <li>- Begleitung durch KL 5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Würdigung auf dem Zeugnis</li> <li>- Rückmeldung durch KL 5</li> </ul>
1.5	Wir stärken das Selbstbewusstsein und die Selbstbehauptung ausgewählter Schülerinnen durch eine spezielle <b>Mädchenförderung</b> im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (zwei Stunden pro Woche) in den Klassen 7/8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstbehauptungstraining</li> <li>- Eigenwahrnehmung verbessern</li> <li>- Selbstwertgefühl stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- Außerschulische Pädagogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation der Maßnahmen im Kursheft</li> </ul>
1.6	Allen besonders <b>aggressionsbereiten S</b> vermitteln wir ein <b>Verhaltenstraining</b> , das von außerschulischen Pädagogen einmal pro Woche in der Freizeit durchgeführt wird. Der Besuch für die S ist verbindlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreffende S besuchen „Antigewaltstraining“</li> <li>- Bei Fehlverhalten und Abbruch der Maßnahme: Schulordnungsmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Antigewaltstraining-Mitarbeiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückmeldung durch Pädagogen</li> <li>- Verhaltensänderung</li> <li>- Rückmeldung durch KL</li> </ul>

1.7	Alle S, die den Unterricht massiv und wiederholt stören, werden umgehend in den <b>Trainingsraum</b> geschickt und überdenken dort unter Aufsicht nach einem festgelegten Ritual ihr Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L schickt störende S in den TR</li> <li>- S schreiben Plan (=überdenken ihr Verhalten)</li> <li>- Plan wird durch den L mit dem S besprochen</li> <li>- bei 4maligem Besuch des TR-Elterngespräch</li> <li>- weitere Maßnahmen bei weiteren TR-Besuchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unterrichten-der L</li> <li>- TR-Lehrer</li> <li>- Evtl. Eltern</li>   <li>- SL</li> <li>- Mu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Statistik TR</li> <li>- Verhalten S</li> <li>- Regelmäßiger TOP in der LK</li> </ul>
1.8	Alle sozial außergewöhnlich <b>kompetenten und engagierten</b> S erhalten über ihr Zeugnis hinaus zusätzlich Lob und Anerkennung durch <b>Zertifikate</b> und Bemerkungen auf dem Zeugnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S erbringt zusätzliche Leistung (in WPU, freiwillige Arbeit ...)</li> <li>- Zertifikate und Bemerkungen</li> <li>- Anerkennung und Belohnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- WPU-Lehrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Würdigung auf dem Zeugnis (KL)</li> <li>- Würdigung in VV</li> <li>- Soziales Zertifikat</li> </ul>
1.9	Wir führen regelmäßig mindestens zweimal pro Jahr einen <b>Schüler/Elternsprechtag</b> durch, an dem die S im Gespräch ihre unterrichtliche Arbeit reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle K+K</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Terminlisten</li> </ul>

## Leitsatz 2: Wir bereiten Schüler und Schülerinnen auf ihre berufliche Zukunft vor

	Qualitätsstandard	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Wer?	Evaluation
2.1	Spätestens ab Klasse 8 bekommt jeder S <b>Einblicke in das Berufsleben</b> und dokumentiert diese in <u>einem Berufswahlpass</u> in mindestens einem Projekt pro Jahrgang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. AGs, WPUs</li> <li>- Besuch berufsvorbereitender, außerschulischer Lernorte:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freilichtmuseum Hagen (6. o. 7.)</li> <li>• DASA (10.)</li> <li>• Betriebserkundungen (8.-10.)</li> </ul> </li> <li>- Praktikum (8.-10.)</li> <li>- Adressensammlung für Ansprechpartner (Mappe)</li> <li>- <u>Projekt 14+</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AW-Lehrer</li> <li>- KL</li> <li>- WPU-L</li> <li>- StuBo</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass (aufbauend) (KL)</li> <li>- Portfolio Bewerbung (ab Jg. 8) (AW-L)</li> <li>- Praktikumsmappen (AW-L)</li> </ul>
2.2	Jeder S ab Klasse 7 sammelt Erfahrung im Berufsleben durch mindestens einen <b>praktischen Tag</b> im Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebserkundungen</li> <li>- Adressensammlung für Ansprechpartner (siehe 2.1)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AW-L</li> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass</li> </ul>
2.3	Jeder S nimmt spätestens ab Jahrgangsstufe 8 einmal im Jahr an einer berufsvorbereitenden WPU teil zur Vermittlung <b>beruflicher Kompetenzen</b> teil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S der Jahrgänge 9 und 10 führen ein Schülercafe</li> <li>- Reparaturwerkstatt</li> <li>- WPUs (z.B. Bauhof, Schulfrühstück, RWE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WPU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahmebestätigung</li> <li>- Zeugnisnoten</li> <li>- Zertifikate</li> <li>- Berufswahlpass</li> </ul>

2.4	Alle S ab Klasse 8 legen einen Berufswahlpass an, in dem sie Unterlagen für ihre <b>Bewerbung</b> sammeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbungstraining mit außerschulischen Partnern</li> <li>- Informatik E-Mail Bewerbungen (WPU)</li> <li>- Kompetenzcheck</li> <li>- BIZ – Berufsberatung</li> <li>- Berufsberatung in der Schule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AW-L</li> <li>- KL</li> <li>- Außerschulische Partner</li> <li>- WPU-L</li> <li>- 14+ - Pädagoge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass</li> </ul>
2.5	Zur Einbeziehung der Eltern führen wir einmal jährlich in der Klasse 9 und 10 einen <b>Berufsinformationsabend</b> durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternbrief</li> <li>- Informationsabend</li> <li>- Veranstaltungen der Elternschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AW-L</li> <li>- KL</li> <li>- Außerschulische Partner</li> <li>- Beratungslehrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokoll der Elternabende</li> </ul>
2.6	Alle S der Klassen 9/10 nehmen an je einem 3wöchigem <b>Schülerbetriebspraktikum</b> teil, die Schüler der Klasse 8 an einem einwöchigen <b>Schülerbetriebspraktikum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachbereitung im AW- und D-Unterricht</li> <li>- Durchführung und Begleitung des Praktikums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- AW-L</li> <li>- D-L</li> <li>- 14+Pädagoge</li> <li>- außerschulische Partner/ Betriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsmappen</li> <li>- Praktikumsbescheinigung</li> <li>- Umfrage Zufriedenheit (S/ Betriebe)</li> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Besuche durch KL</li> </ul>
2.7	Jedes Jahr ermöglichen wir bis zu 20 S den Besuch der <b>Praktikumsklasse</b> (10 P)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbung um Praktikumsklasse</li> <li>- Passgenaue Zuordnung zu P-Betrieben</li> <li>- kontinuierliche Betreuung durch KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- AW-L</li> <li>- D-L</li> <li>- außerschulische Partner / Betriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsmappen</li> <li>- Praktikumsbescheinigung</li> <li>- Umfrage Zufriedenheit (S/ Betriebe)</li> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Besuche durch KL</li> </ul>
2.8	Alle S der 7. und 8.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkstattpraktikum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 14+Pädagoge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass</li> </ul>

	Klasse nehmen im Rahmen des Projektes 14+ an einem einwöchigen <b>Werkstattpraktikum</b> teil (läuft zum Ende des Schuljahres 2013/2014 aus – Weiterarbeit in KAOA ist in Planung)	- KL	
2.9	Alle Schüler der Klasse 8 nehmen an einem <b>Berufsvorbereitungseminar</b> teil.	- Stiftung Partner für Schule - KL	- Berufswahlpass



### Leitsatz 3: Wir unterrichten qualifiziert und schülerorientiert

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer?	Evaluation
3.1	Wir führen jährlich 2 (Jg. 5 - 9) <b>Methodentage</b> zum Thema „Selbstständiges Lernen und Arbeiten“ durch. Jeder Kollege berücksichtigt die erlernten Methoden in der Unterrichtsplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Methodentage möglichst durch zwei Kollegen pro Klasse vierstündig</li> <li>- Aufnahme der Methoden in die Fachcurricula</li> <li>- regelmäßige Überarbeitung der Methodenordner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- FL</li> <li>- Koordinator für Methoden</li> <li>- Ordnerpfleger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback durch S</li> <li>- Nachbesprechung im Jahrgang aller beteiligten Kollegen</li> <li>- Rückmeldung durch Koordinator an die Lk</li> </ul>
3.2	Wir erweitern die <b>Medienkompetenz</b> unserer Schüler durch Informatikunterricht in allen Jahrgangsstufen, dem WPU „Medien-scouts“, ein Zeitungsprojekt im Jahrgang 9 sowie jahrgangs- und fächerübergreifenden Umgang mit aktuellen Nachschlagewerken und dem Internet	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Nachschlagewerken</li> <li>- Umgang mit dem Internet</li> <li>- Zeitungszeit</li> <li>- Informatik als Unterrichtsfach</li> <li>- WPU „Medien-scouts“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- FL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stundenplan</li> <li>- Zeugnisnote</li> <li>- Curriculum der beteiligten Fächer</li> </ul>

3.3	Wir unterstützen den Praxisbezug unseres Unterrichts durch den Besuch von mindestens einem <b>außerschulischen Lernort</b> pro Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kooperation mit außerschulischen Partnern</li> <li>- Absprache im Jahrgang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- FL</li> <li>- Außerschulische Partner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation</li> <li>- Klassenbuch</li> </ul>
3.4	Das Kollegium nimmt mindestens 2 Mal jährlich an einer pädagogischen <b>Weiterbildung</b> teil, ferner erhalten mindestens 2 Kollegen jährlich die Möglichkeit, an einer außerschulischen Fortbildung teilzunehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Information über Fortbildungsangebote während der Konferenzen</li> <li>- Ansprechen von Kollegen durch SSG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung</li> <li>- Fortbildungsbeauftragter</li> <li>- SSG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle</li> <li>- Rückmeldung der Kollegen in Lk oder Fk</li> </ul>
3.5	Wir <b>hospitieren</b> mindestens 1 Mal jährlich im Unterricht eines Kollegen, um uns fachlich auszutauschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachbereitung der beteiligten Kollegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hospitationsliste an die SL</li> </ul>
3.6	Die Fachkonferenzen organisieren die Überprüfung, Aktualisierung und Ergänzung des <b>Unterrichtsmaterials</b> in den ersten vier Wochen jedes Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialsichtung zu Beginn des Schuljahres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachvorsitzende</li> <li>- FL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Etatliste</li> <li>- Überprüfung durch Fachvorsitzenden</li> </ul>

3.7	Die Fachkonferenzen überprüfen spätestens alle 2 Jahre die <b>schulinternen Curricula</b> nach Maßgabe der Kernlehrpläne und legen unser schulinternes Curriculum nach Bedarf neu fest	- Einberufung von mindestens einer FK im Halbjahr - FK	- Protokoll - Curriculum
-----	--	---	-----------------------------

## Leitsatz 4: Wir fördern und fordern alle Schüler und Schülerinnen entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer?	Evaluation
4.1	Alle S der Klassen 5 und 6 werden in Kleingruppen in den Fächern <b>Deutsch, Mathematik und Englisch</b> in 6-wöchigen Rhythmus gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose zu Anfang der 5 bei Bedarf</li> <li>- Zuordnung der S in Förderkurse</li> <li>- Entscheidung über Verbleib oder Wechsel</li> <li>- Ergänzung und Erneuerung des Fördermaterials</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Team = D/E/M-L</li> <li>- Lehrkräfte, die in der Förderschiene unterrichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Beratung der Lehrkräfte, die in der Förderschiene tätig sind</li> </ul>
4.2	Alle S der Klassen 5 und 6 werden im <b>motorischen Bereich</b> in Kleingruppen gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung bei der Zuordnung durch die KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- Lehrkräfte, die in der Förderschiene eingesetzt sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Besprechung der Lehrkräfte, die in der Förderschiene tätig sind</li> </ul>
4.3	Alle S der Klassen 5 und 6 werden innerhalb der Förderschiene in ihrer <b>sozialen Kompetenz und Methodenkompetenz</b> gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiele zur Stärkung der sozialen Kompetenz</li> <li>- Training zur Konfliktfähigkeit und Selbstkritik</li> <li>- Training zur Verbesserung des Sozialverhaltens</li> <li>- Lehrgang „Lernen lernen“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- KL</li> <li>- Lehrkräfte, die in der Förderschiene tätig sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückmeldung durch KL</li> </ul>

4.4	Alle S der Klasse 7 werden in der Förderschleife u.a. in den <b>Fächern Deutsch und Mathematik</b> gefördert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuordnung der S in Förderkurse</li> <li>- Entscheidung über Verbleib oder Wechsel</li> <li>- Ergänzung und Erneuerung des Fördermaterials</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- Lehrkräfte, die in der Förderschleife eingesetzt sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige Beratung der Lehrkräfte, die in der Förderschleife tätig sind</li> </ul>
4.5	Zum Ende eines Schuljahres berät die Klassenkonferenz über <b>alternative Schulbesuchs- und Fördermöglichkeiten</b> der S im 9. Schulbesuchsjahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen der Berufsförderung</li> <li>- Beratungsgespräche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenkonferenz</li> <li>- KL</li> <li>- StuBO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeugnis</li> <li>- Protokolle</li> </ul>
4.6	Jede Lehrkraft schließt mindestens <b>zwei Lernvereinbarungen pro Schuljahr</b> mit Schülern ab, um vereinbarte Ziele zu erreichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L formuliert gemeinsam mit Schüler konkrete kurzzeitig zu erreichende Ziele bzgl. Leistung, Anstrengung, etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- FL</li> <li>- Sch.</li> <li>- evtl. Mitschüler zur Unterstützung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentation in der Schülerakte</li> </ul>
4.7	Abhängig von zur Verfügung stehenden Personalressourcen <b>fördern wir S regelmäßig in Kleingruppen</b> über begrenzte Zeiträume.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung von Kleingruppen</li> <li>- Einzelunterricht</li> <li>- Absprache der Lehrkräften, die in der Förderschleife tätig sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FL</li> <li>- außerschulische Partner</li> <li>- MS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeugnisleistungen</li> <li>- Rückmeldung der FL</li> </ul>

4.8	S mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf nehmen <b>gemeinsam am Unterricht</b> der Klassen 5 bis 10 teil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose und Beratung sowie Aufzeigen von Fördermaßnahmen (u.a. Dokumentation von Verhaltensänderung)</li> <li>- innere und äußere Differenzierung</li> <li>- Team-teaching</li> <li>- Einsatz von - möglichst - nur einer sonderpädagogischen Lehrkraft pro Klasse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SonderpädagogInnen</li> <li>- KL</li> <li>- FL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeugnisse (in Berichtsform bei zieldifferenter Förderung)</li> <li>- Förderpläne</li> <li>- Diagnoseverfahren</li> <li>- monatlich stattfindende FK Sonderpädagogik</li> </ul>
-----	--	---	--	---

## Leitsatz 5: Wir haben ein respektvolles und freundliches Arbeitsklima

	Qualitätsstandard	Maßnahmen	Wer?	Evaluation
5.1	Wir befolgen täglich die drei <b>Verhaltensregeln</b> für den respektvollen Umgang miteinander und verwenden einen freundlichen Umgangston	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visualisierung durch Aushang in jeder Klasse</li> <li>- persönliche Ansprache bei Verstoß gegen die Regeln</li> <li>- Kl entwickelt spezifische Klassenregeln</li> <li>- jährliche Überprüfung durch die LK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegium jährlich</li> <li>- Klasse mit KL/FL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TR- Statistik</li> <li>- Protokolle der LK</li> </ul>
5.2	Klassen- und Fachlehrer sorgen durch abgestufte pädagogische Maßnahmen für eine konzentrierte angenehme <b>Lernatmosphäre</b> in ihrer Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abgestufte pädagogische Maßnahmen bis hin zum Trainingsraum-Verfahren</li> <li>- positive Bestärkung</li> <li>- konsequente Ahndung von Fehlverhalten, z.B. Schulgesetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage am Schüler-/Elternsprechtag</li> </ul>
5.3	Zur Förderung des „Wir-Gefühls“ werden jährlich im Wechsel eine <b>Projektwoche</b> bzw. ein <b>Anne-Frank-Projekttag</b> bei Bedarf klassen- und jahrgangsübergreifend durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung des Projekttages / der Projektwoche in der LK</li> <li>- Durchführung durch Lehrerteams</li> <li>- Präsentationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL / FL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht in der Schulpost</li> <li>- Tagespresse</li> </ul>

5.4	Wir führen jährlich im Rahmen der ersten Schulwochen für die 5. Klassen eine <b>Unterrichtseinheit zum Leben der Anne Frank</b> durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtseinheit zum Leben der Anne Frank (s. Ideenordner)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL / FL</li> <li>- Ordnerpfleger (Gs)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht in den Medien</li> <li>- Klassenbuch</li> <li>- Ideenordner</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
5.5	Wir feiern mindestens einmal im Jahr ein <b>gemeinsames Fest</b> zur Stärkung des „Wir-Gefühls“	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weihnachtsfeier,</li> <li>- Gestaltung von Festen und Aufführungen</li> <li>- Sportfest</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- S</li> <li>- L</li> <li>- SV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht in den Medien</li> </ul>
5.6	Wir feiern jährlich ein <b>Ehemaligentreffen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung der Feier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrerrat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpost</li> <li>- Presse</li> </ul>
5.7	Wir führen in jeder Doppeljahrgangsstufe mindestens eine mehrtägige <b>Klassenfahrt</b> durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung im Erziehungsvertrag</li> <li>- Planung und Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulpost</li> </ul>
5.8	Einmal jährlich werden notwendige <b>Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten</b> in der gesamten Schule durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meldung von Reparaturbedarf durch L im Sekretariat</li> <li>- Auftragsbuch Hausmeister</li> <li>- Beauftragung von Handwerksbetrieben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L</li> <li>- Hausmeister</li> <li>- Handwerker</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- jährl. Begehung durch Hausmeister und Schulleitung</li> </ul>
5.9	Die Klassendienste sorgen täglich für <b>Ordnung und Sauberkeit</b> in den Klassen- und Fachräumen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Listen von Ordnungsdiensten im Klassenraum</li> <li>- ausreichend Reinigungsmaterial zur Verfügung stellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler</li> <li>- Einteilung Lehrer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrer</li> <li>- Rückmeldung Reinigungskräfte</li> </ul>



## Leitsatz 6: Wir legen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern

	Qualitätsstandards	Maßnahmen / Arbeitsprogramm	Wer?	Evaluation
6.1	Wir bieten mindestens zweimal jährlich <b>Elternseminare</b> zu pädagogischen Themen an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorauswahl der Themen</li> <li>- Einladung</li> <li>- Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung</li> <li>- Referenten</li> <li>- Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternumfrage</li> </ul>
6.2	Nach dem <b>4. Trainingsraum-aufenthalt</b> werden <b>Beratungsgespräche</b> mit den Eltern und dem Schüler geführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung</li> <li>- Gespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung</li> <li>- KL</li> <li>- betroffener L</li> <li>- Sozialpädagogin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle</li> <li>- TR-Statistik</li> </ul>
6.3	Die Schulsozialpädagogin steht auch den Eltern unbürokratisch für <b>pädagogische Beratungsgespräche</b> zur Verfügung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Terminabsprache</li> <li>- Gespräche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsnotizen</li> <li>- Rückmeldung der Eltern</li> </ul>
6.4	Wir schließen mit allen Eltern zu Beginn der Schulzeit ihres Kindes einen <b>Erziehungsvertrag</b> , die bei Bedarf individuell formuliert sind	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungsvertrag zuschicken</li> <li>- Gespräche mit Eltern bei Nichteinhaltung</li> <li>- Individuelle Schulverträge bei Aufnahme von absehbar schwierigen S</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulleitung</li> <li>- Eltern</li> <li>- KL</li> <li>- SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erziehungsvertrag in S-Akte</li> <li>- Gesprächsnotizen</li> <li>- Rückmeldung der KL an SL</li> </ul>
6.5	Im Rahmen der Klassenpflegschaftsversammlungen regen Klassenlehrer zur <b>ehrenamtlichen Elternarbeit</b> an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung versch. Tätigkeitsfelder (z.B. Bauhof, TR, Feiern...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückmeldung an SL</li> </ul>

6.6	Wir führen einmal jährlich eine <b>Elternumfrage</b> zur <b>Trainingsraumarbeit</b> durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragebögen verteilen und auswerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TR-Team</li> <li>- Eltern</li> <li>- SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung und Vergleich der TR-Statistik in LK</li> </ul>
6.7	Mindestens zweimal jährlich erhalten Eltern <b>Rückmeldung über das Arbeits- und Sozialverhalten, sowie den Leistungsstand</b> ihres Kindes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung zum Elternsprechtage</li> <li>- Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SL</li> <li>- L</li> <li>- Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfrage zum Elternsprechtage</li> </ul>
6.8	Wir praktizieren bei Bedarf eine <b>intensive Elternarbeit bei S mit individuellem Förderbedarf</b> , z.B. E-S, aber auch anderen verhaltensauffälligen S	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung zu Gesprächen</li> <li>- Vermittlung von Hilfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern</li> <li>- Sonderpädagogin</li> <li>- Soz.-pädagogin</li> <li>- KL</li> <li>- SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderpläne (bei E-S+S)</li> <li>- Lernverträge</li> </ul>
6.9	Wir führen einmal im Jahr eine <b>Umfrage im Rahmen des Elternsprechtages</b> zur Zufriedenheit der Eltern, Wohlfühlen der S und weiterer durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfragebögen verteilen und auswerten</li> <li>- Info der Eltern durch Schulpost</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich mit „alten“ Ergebnissen</li> <li>- Nach-/Gegensteuern bei Kritik</li> </ul>

## Leitsatz 7: Wir kooperieren regelmäßig mit außerschulischen Partnern

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer?	Dokumentation / Evaluation
7.1	Wir arbeiten mit mindestens drei außerschulischen Partnern pro Halbjahr im Bereich <b>Berufswahlorientierung</b> der Klassen 9 und 10 zusammen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WPU</li> <li>- Fachunterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- außersch. Partner</li> <li>- FL</li> <li>- KL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stundenplan</li> <li>- WPU-Plan</li> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Curriculum</li> </ul>
7.2	Wir ermöglichen S im Jahrgang 10 durch den Besuch einer <b>Praxisklasse</b> einen frühzeitigen Berufseinstieg in Zusammenarbeit mit <b>Firmen und Handwerksbetrieben</b> aus Hamm und Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisklasse (10P)</li> <li>- Vorbereitung (Bewerbungsschreiben) im Unterricht bis zu den Herbstferien</li> <li>- 3-wöchiges Betriebspraktikum</li> <li>- 1-tägiges Praktikum bis Ende des Schuljahres</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- StuBo</li> <li>- FL</li> <li>- Betriebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufswahlpass</li> <li>- Praktikumsmappe</li> <li>- Beiblatt zum Zeugnis</li> <li>- Stundenplan</li> <li>- Statistik</li> <li>- Lehrstellenvermittlung</li> </ul>
7.3	Ausgewählte gewaltbereite S nehmen an Trainingseinheiten zur Stärkung ihrer Sozialkompetenzen bei <b>außerschulischen Erziehungspartnern</b> teil	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elterngespräche führen</li> <li>- Kontakte herstellen</li> <li>- Projektkonzepte der außerschulischen Partner</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kripo</li> <li>- außersch. Partner</li> <li>- Schulpsychologische Beratungsstelle</li> <li>- Sozialpädagogin</li> <li>- Maßnahmen nach §53 SchulG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerakte</li> <li>- Auswertungsgespräche</li> </ul>

7.4	<b>Außerschulische Sozialpädagogen</b> führen ein Beratungsangebot für Mädchen und Jungen der Klassen 7-10 durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektkonzepte der außerschulischen Partner (Pubertät, Verhütung, Schwangerschaftskonfliktberatung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Caritas</li> <li>- AWO</li> <li>- Aidsberatungsstelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- WPU-Plan</li> <li>- Auswertungsgespräche</li> <li>- Klassenbuch</li> </ul>
7.5	Wir arbeiten zur <b>Diagnose</b> kognitiver Fähigkeiten von S der 5. Jahrgänge bei Bedarf mit der <b>Schulberatungsstelle</b> zusammen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung durch unterrichtende Fachlehrer</li> <li>- Diagnose durch Schulberatungsstelle</li> <li>- Gespräche mit GS-L</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL</li> <li>- FL</li> <li>- GS- L</li> <li>- Schulberatungsstelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerakte</li> <li>- Gesprächsnotizen</li> </ul>
7.6	Wir vermitteln bei Bedarf verhaltensauffällige S der Klassen 5/6 in Absprache mit deren Eltern <b>Diagnostik und Förderung in der Schulberatungsstelle</b> und ähnlichen Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungsgespräche</li> <li>- Beratungsgespräche mit Eltern</li> <li>- TRA-Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL / FL / TRA-Team</li> <li>- Schulberatungsstelle</li> <li>- Erziehungsberatungsstelle</li> <li>- Förderschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerakte</li> <li>- TRA Protokolle</li> </ul>
7.7	Wir arbeiten eng mit den <b>Bildungsbegleitern</b> zur Teilhabe am Bildungspaket zusammen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungsgespräche</li> <li>- Finanzierung von Nachhilfe</li> <li>- Finanzierung von Klassenfahrten</li> <li>- Verkürzung des Amtswegs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsbegleiter</li> <li>- KL</li> <li>- SL</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeugnisse</li> <li>- Teilnehmerlisten an Klassenfahrten</li> </ul>

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern ist abhängig von personellen und finanziellen Ressourcen.

## Leitsatz 8: Wir reflektieren und optimieren den Schulentwicklungsprozess als Team

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer?	Dokumentation/ Evaluation
8.1	Das Gesamtkollegium evaluiert das <b>Schulprogramm</b> mindestens alle 6 Jahre und entwickelt es weiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganztagskonferenz</li> <li>- Änderungsvorschläge aus allen tätigen Gremien anhand eines Fragebogens sammeln, beraten, beschließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- L</li> <li>- SS</li> <li>- G</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle im Projektordner</li> </ul>
8.2	Die <b>Lehrerkonferenz beauftragt die Steuergruppe</b> bei Bedarf mit der Steuerung eines Unterrichtsentwicklungsprozesses	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektlegitimierung durch die LK</li> <li>- Projektsteuerung durch die SSG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LK</li> <li>- SS</li> <li>- G</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LK-Protokoll</li> <li>- SSG-Protokoll</li> <li>- Angem. Projektevaluation</li> </ul>
8.3	Die Fachkonferenzen legen verbindliche Absprachen zum <b>Leistungskonzept, Leistungsanforderungen und zur Leistungsbewertung</b> fest	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Absprache</li> <li>- Verschriftlichung im FK-Ordner</li> <li>- Mitteilung zum Anfang des Jahres in den Klassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FK</li> <li>- LK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FK-Ordner</li> </ul>
8.4	Die <b>Steuergruppe</b> macht ihre Arbeit für das Gesamtkollegium <b>transparent</b> und trifft sich mindestens monatlich, um die <b>Kontinuität</b> ihrer Arbeit zu gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladungen und Protokolle veröffentlichen</li> <li>- Sitzungen öffentlich</li> <li>- jährlicher Fragebogen hinsichtlich Transparenz</li> <li>- halbjährliches Arbeitskonzept</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SS</li> <li>- G</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushang am schwarzen Brett</li> <li>- Arbeitskonzepte, Protokolle, Einladungen</li> <li>- Jährlicher Rechenschaftsbericht in der LK</li> </ul>

8. 5	Jeder Kollege verpflichtet sich zu aktiver Mitarbeit in einem <b>pädagogischen Team</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung der päd. Arbeit</li> <li>- Gruppen legen Arbeitsziele fest</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SL</li> <li>- päd. Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung</li> </ul>
8. 6	Wir arbeiten und leben nach gemeinsam entwickelten <b>Regeln</b> , die wir mindestens jährlich in den zuständigen Gremien reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushang der Regeln im Klassenraum, Mensa, Schülercafé usw.</li> <li>- Reflexion in Klassen, SV und LK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LK</li> <li>- SV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokolle der SV</li> <li>- Protokolle LK</li> <li>- Aushänge</li> </ul>

## Leitsatz 9: Wir werden eine Schule

	Qualitätsstandard	Maßnahmen/ Arbeitsprogramm	Wer?	Dokumentation/ Evaluation
9.1	Wir erstellen bis zum Ende des 2. Halbjahres 2014 einen <b>gemeinsamen Schulkompass</b> , der ein Organigramm, Raumpläne und Regeln und Rituale an beiden Standorten enthält	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teams an beiden Standorten überprüfen bisherige Vorlagen und aktualisieren sie.</li> <li>- Lehrerkonferenzabschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG Schulkompass</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertiger Schulkompass liegt digital und in schriftlicher Form vor</li> <li>- Fotowände und Wegweiser sind installiert</li> </ul>
9.2	Wir führen mindestens zweimal pro Halbjahr <b>gemeinsame Aktivitäten</b> mit beiden Standorten durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ANPA – Olympiade (vorletzter Schultag)</li> <li>- Lehrerkochen</li> <li>- Lehrergrillen</li> <li>- (im Anschluss an die Olympiade)</li> <li>- Klassenfahrten und Ausflüge</li> <li>- Sponsorenlauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Party AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivität hat stattgefunden</li> <li>- Berichte in der Schulpост/ Homepage/ Zeitung</li> <li>- Fotodokumentation</li> </ul>
9.3	Bis zum Schuljahresende 2015/16 synchronisieren wir die <b>pädagogischen Konzepte der beiden Schulstandorte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen eines pädagogischen Wegweisers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG „PK“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertiger Wegweiser liegt digital und in schriftlicher Form vor</li> </ul>

9.4	Wir erstellen bis zum Ende des zweiten Halbjahres 2013/14 eine <b>Inventarliste für alle Fachbereiche</b> um relevante Lehrmittel und Einrichtungsgegenstände in den Bestand des Hauptstandortes zu übernehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von Inventarlisten durch die Fachbereiche</li> <li>- Abgleich des Inventars</li> <li>- Schrittweise Übernahme des Inventars</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG</li> <li>- FKs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsame aktualisierte Inventarliste liegt digital und in schriftlicher Form vor</li> </ul>
9.5	Wir bieten ab dem Schuljahr 2014/15 an beiden Standorten <b>gemeinsame WPUs</b> für den Jahrgang 7/8 an	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir informieren in einer Lehrerkonferenz über den zeitlichen und räumlichen Rahmen.</li> <li>- Wir treffen eine Absprache mit dem Stundenplanteam</li> <li>- Wir erstellen eine Abfrage von Angeboten bei Kollegen und außerschulischen Partnern</li> <li>- Wir stellen in einer gemeinsamen Vollversammlung die WPUs vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „WPU“ Planungsgruppe</li> <li>- Stundenplanteams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der WPU-Wahlzettel</li> </ul>
9.6	Wir <b>synchronisieren</b> bis zu Ende des zweiten Halbjahres 2014 <b>erfolgreiche Projekte</b> beider Standorte auf den gemeinsamen Standort	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Projekt 14+ wird dem Kollegium vorgestellt</li> <li>- Streitschlichter der Parkschule hospitieren im Medienscoutprojekt</li> <li>- Elternspielabend zum Thema Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternabend hat stattgefunden und ist ausgewertet</li> <li>- Streitschlichter werden befragt</li> <li>- Schulpost berichtet über den Spieleabend</li> <li>- WPU-Medianscout wird an beiden Standorten angeboten</li> </ul>



